

Düsseldorf, den 1. Juli 1896.

[28358] P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen die Mitteilung zu machen, dass ich mein hier am Platze betriebenes Buch- und Kunstsortiment an Herrn **Hans Lücke** aus **Strassburg** verkauft habe, der das Geschäft mit dem heutigen Tage übernommen hat und unter der Firma

Hermann Michels Nachfolger (Hans Lücke)

weiterführen wird.

Den Herren Verlegern sage ich für das mir während meiner langjährigen Wirksamkeit gewährte geschätzte Entgegenkommen und Vertrauen besten Dank und bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Es freut mich, Ihnen Herrn Lücke als einen strebsamen jungen Mann von gründlicher fachmännischer und allgemeiner Bildung bestens empfehlen zu können. Unterstützt durch reichliche Mittel und festhaltend an den von mir beobachteten Grundsätzen, wird er imstande sein, das Geschäft auf seiner Höhe zu erhalten und zeitgemäss zu entwickeln.

Das in Rechnung 1896 Gelieferte und meine Disponenden bitte ich auf die neue Firma übertragen zu wollen. Rechnung 1895 wurde letzte O.-M. von mir geordnet.

Meinen Verlag werde ich beibehalten und unter der Firma

Hermann Michels Verlag

in meinem Hause, Schadowstrasse 14, weiterführen. Herrn F. Volckmar danke ich für die pünktliche und gewissenhafte Besorgung meiner Kommission. Er wird die Güte haben, sie für meinen Verlag auch ferner beizubehalten.

Hochachtungsvoll

Hermann Michels.

[28359] P. P.

Im Anschluss an Vorstehendes beehre ich mich Ihnen mitzuteilen, dass ich das seit 1839 bestehende, von Herrn Hermann Michels hierorts seit September 1873 unter der Firma **Hermann Michels, Buch- und Kunsthandlung** betriebene Sortiment käuflich erworben habe und dasselbe unter der Firma

Hermann Michels Nachfolger (Hans Lücke)

Buch- und Kunsthandlung

fortführen werde.

Zehn Jahre dem Buch- und Kunsthandel angehörend, habe ich meine berufliche Ausbildung erhalten bei den Herren **R. Schultz & Co. (Bouillon & Bussenius)** in **Strassburg**, **E. F. Steinacker** in **Leipzig**, **A. Ackermann's Nachf. (Emil Franke)** in **München**, **H. Welter** in **Paris**, **Th. Wohlleben** in **London**, und glaube die nötigen Fähigkeiten und Kenntnisse zu besitzen, um den guten Ruf des Geschäftes zu erhalten und zu vermehren.

Meine persönlichen Beziehungen zu Herrn **Richard Einhorn** legten mir nahe, meine Kommission der Firma **E. F. Steinacker** in **Leipzig** zu übertragen, die sich zur Annahme derselben bereit erklärt hat.

Die O.-M.-Disponenden 1896, sowie alles seit 1. Januar d. J. in Rechnung Gelieferte

bitte ich Sie auf die neue Firma zu übertragen.

Um freundliche Kontoeröffnung bitte ich diejenigen Herren Verleger, bei denen dies noch nicht erfolgt ist.

Hochachtungsvoll

Hans Lücke

(i. Firma Hermann Michels Nachfolger).

Referenzen: Bank von Elsass-Lothringen in **Strassburg**, **Berg.-Märkische Bank** in **Düsseldorf**. — Girokonto bei der **Reichsbank**. —

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Rundschreibens wurde bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

Berlin W. 35, am 1. Juli 1896.
Steglitzer Str. 11.

[28028] P. P.

Hiermit zeige ich ergebenst an, dass der unter der Firma **Carl Chun** hier bestehende geographische Verlag am heutigen Tage mit allen Rechten und sämtlichen Aktiven in meinen Besitz übergegangen ist und ich in Zukunft

Carl Chun

Inh. Bernh. Fahrig

firmieren werde.

Die Vertretung in **Leipzig** hatte Herr **F. Volckmar** die Güte auch für mich zu übernehmen.

Mit der Bitte, dem Verlage Ihr Interesse in gleichem Masse wie bisher zu bewahren, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Bernh. Fahrig.

Berlin, den 1. Juli 1896.

[28029] P. P.

In Bestätigung obiger Mitteilung des Herrn **Bernh. Fahrig** bemerke ich des Weiteren, dass ich mit Heutigem auch das unter der Firma

Deutsche Reichsbuchhandlung

Carl Chun

geführte Sortiment aufgabe und somit aus dem Buchhandel, dem ich 44 Jahre mit Lust und Liebe angehört habe, ausscheide. Es ist mir ein Bedürfnis, all den verehrten Herren Kollegen, welche mir, besonders in meiner Verlagstätigkeit, ihr förderndes Wohlwollen geschenkt haben, meinen herzlichsten Dank zu sagen mit der Bitte, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger freundlichst übertragen zu wollen.

Unauslöschlichen Dank schulde ich meinem Kommissionär, Herrn **F. Volckmar** in **Leipzig**, mit welchem ich 25 Jahre in niemals getrübtter Verbindung gestanden habe, und der mir nicht nur Geschäftsfreund, sondern allezeit ein väterlicher Freund gewesen ist. Ihm allein verdanke ich in erster Linie den Aufschwung ganz besonders meines geographischen Verlages und die Ueberwindung mannigfacher Schwierigkeiten während meiner Selbstständigkeit. Die Exaktheit in der Führung meiner Kommission war über jedes Lob erhaben.

Es ist mir eine Ehrenpflicht, dies hiermit zu erklären.

Carl Chun.

[28522] Prenzlau, den 1. Juli 1896.

S. T.

Mit dem heutigen Tage geht unsere seit dem Jahre 1835 am hiesigen Plage unter der Firma

C. Vincent'sche Buchhandlung

bestehende Buchhandlung, Buchdruckerei mit Verlag des „Udermärkischen Courier“ auf Herrn **Paul Grabow** über, der das Geschäft käuflich erworben hat und unter der Firma

C. Vincent,

Buchhandlung und Buchdruckerei

weiterführen wird.

Herr **Grabow** wird die Abrechnung Ostermesse 1897 für uns pünktlich erledigen, übernimmt auch die am Tage der Uebergabe vorhandenen auf Kommission gelieferten Bücherbestände, und tritt bezüglich derselben in die Rechte und Pflichten der Verkäufer den Herren Verlegern gegenüber.

Hermann und Louis Vincent.

[28523] Im Anschluß an vorstehende Anzeige der Herren **Vincent** beehre ich mich ergebenst mitzuteilen, daß ich mit dem heutigen Tage die **C. Vincent'sche Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung** verbunden mit Buchdruckerei käuflich erworben habe und unter der Firma

C. Vincent,

Buchhandlung und Buchdruckerei

in bisheriger streng solider Weise weiterführen werde.

Die Disponenden der Ostermesse 1896 sowie sämtliche Lieferungen in Rechnung 1896 werde ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, auf meine Rechnung übernehmen, und bitte das meinen Herren Vorgängern geschenkte Vertrauen auch auf mich zu übertragen.

Meine Vertretung verbleibt, wie bisher, in den bewährten Händen der Firmen **F. Volckmar** in **Leipzig** und **G. Winkelmann** in **Berlin**.

Ich hoffe, in meiner Vaterstadt den guten Ruf der erworbenen Firma zu erhalten und mit den Herren Verlegern auch künftig in gedeihlicher Weise weiterarbeiten zu können.

Hochachtungsvoll

Paul Grabow.

Kommissions-Wechsel.

[28510]

Im Einverständnis mit der löbl. **Rengerschen Buchhandlung** in **Leipzig** übernehme ich vom 1. Juli ab die Kommission für die Firma:

Verlag von Kürschners Staatshandbuch in Eisenach.

Jos. Kürschners Selbstverlag
in Eisenach.

Leipzig, den 30. Juni 1896.

Hermann Zieger.